



Einmal Cowes Week und zurück



Als Fahrtensegler auf die Cowes Week – ein Erlebnis

Beim Fahrtenwettbewerb 2007 des KYCD gewannen Georg und Dr. Eberhard Hohaus für ihren Törn von Loddin/Insel Usedom über Schweden und Polen nach Visby auf Gotland eine Reise nach England zur Cowes Week Anfang August. Jeder Segler kennt die Isle of Wight mit dem Hauptstädtchen Cowes, dem Segel-Mekka, wo jährlich das größte britische Regatta-Ereignis stattfindet. Für beide Gewinner begann das Abenteuer Cowes Week bereits mit einer spannenden Anreise. Flug nach London-Heath-

row, mit dem Schnellbus nach Southampton und schließlich die gemächliche Fahrt mit der Fähre über den Solent nach Cowes: mitten durch das Segelgeschehen. Das Gewusel von hunderten ganz verschiedener Segelyachten – vom klassischen Fahrtensegler über Jollen bis hin zu den 68 Fuß langen Clipper-Round-The-World Racern – begeisterte die beiden am meisten. Oft dachten sie bei der Überfahrt, dass es jeden Moment zu einer Kollision mit der Fähre kommen könnte. Kurz vor dem Bug und knapp am Heck rauschten die Yachten vorbei.

Der spannendste und ereignisreichste „Ausflug“ zur Cowes Week war der 9. August mit zehn Royal Yacht Squadron Starts auf der äußeren, achtzehn Starts auf der inneren Startlinie sowie unzählige Starts auf dem Solent.

Etwas verwundert zeigten sich Georg und Eberhard Hohaus nur über die Beteiligung der Deutschen bei der Cowes Week. Neben einer Vielzahl von Yachten aus Belgien, Frankreich, den Niederlanden sowie weiterer Ländern, war als einziges deutsches Schiff die *Aquis Granus* des ASV der RWTH Aachen gemeldet. Eine regere Beteiligung deutscher Crews beim größten englischen Regatta-Ereignis hätten sich die beiden gewünscht – so wie zu den goldenen Admiral's Cup Zeiten.

Ebenso sehenswert wie das Regattageschehen ist der nachmittägliche Bummel durch die Stadt, der zwangsläufig auch bei den bekannten Yacht-Fotografen Beken of Cowes und Rick Tomlinson vorbeiführt, wo in den Schaufenstern zeitnah die aktuellen Ereignisse auf ausgezeichneten Fotografien bestaunt werden konnten. Oder der Besuch des Sir Max Aitken Museums, wo die Inhaber für zusätzliche Erklärungen der maritimen Ausstellungsstücke gern zur Verfügung stehen. U.a. ist dort eine ästhetisch geschnitzte Ruderpinne der deutschen Kaiseryacht *Meteor* zu sehen sowie das Gegenstück der Yacht des englischen Königs. Und nicht zu vergessen sind die abendlichen „Fachgespräche“ in den unzähligen Pubs.

Sicherheitskampagne für die Sportschifffahrt im Bundeshaushalt 2009 beschlossen

Bis zu zweieinhalb Millionen Euro zur Durchführung einer Sicherheitskampagne für die Sportschifffahrt unter der Federführung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind bei den Haushaltsberatungen beschlossen worden, teilte die tourismuspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Annette Faße mit. Die Kampagne soll die Sportler dazu anregen, in Eigenverantwortung Sicherheitsstandards in der Sportschifffahrt einzuhalten. Standards und verbindliche

Vorschriften, die den Sport komplizierter machen, soll es nicht geben. Ziel ist es, eine ansprechende Werbekampagne zu starten, die anschaulich klar macht, worauf es ankommt. Eine Million Euro stehen 2009 für die Kampagne zur Verfügung, die das Bundesministerium für Verkehr gemeinsam mit den Verbänden entwickelt. Für das Jahr 2010 und darüber hinaus stehen weitere eineinhalb Millionen Euro zur Verfügung für „Zuschüsse für Aufklärungs- und Erziehungsmaßnahmen zur

Erhöhung der Sicherheit in der Sportschifffahrt“, so die gestellte Formulierung im Haushaltsantrag. Nach vielen Gesprächen und Workshops mit den Verbänden soll jetzt das schon seit 2007 in der Konkretisierung befindliche Projekt „Attraktivität des Wassertourismus und des Wassersports stärken“ umgesetzt werden. Weitere Infos dazu können Sie im aktuellen Mitgliedsheft des Kreuzer Yacht Club Deutschland lesen, das dieser **segeln**-Ausgabe beiliegt.

Neue Vorschrift in Österreich

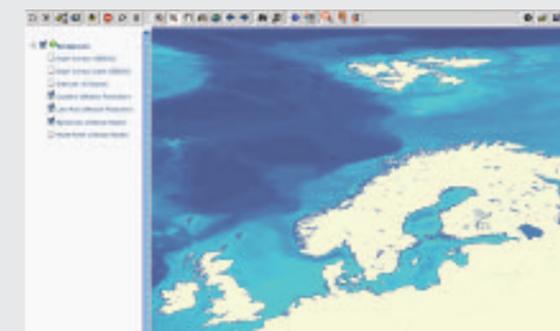
Gemäß der neuen Novelle zur Wasserstraßen-Verkehrsordnung müssen in Österreich seit dem 1. Juli 2008 Fahrzeuge, welche die Wasserstraßen Donau, Traun, Enns, March, oder den Wiener Donaukanal befahren, mit einem Inland AIS Transponder (AIS: Automatisches Informationssystem) ausgerüstet sein.

Für die Durchfahrt können Schiffe, die keinen entsprechenden AIS Transponder an Bord haben, sich die Ausrüstung leihen. Detailinfo im Internet des KYCD (Rubrik News) oder: www.doris.bmvit.gv.at



AIS-Geräte erhöhen die Sicherheit – hier ein reines Empfangsgerät

Neuer Service vom BSH



Das GeoSeaPortal des BSH (Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie) ist online. Die Besonderheit des neuen Portals ist die große Vielfalt angebotener Geodaten aus dem marinen Bereich. Diese umfassen hydrographische, ozeanographische, chemische, biologische und geologische Daten des Wasserkörpers und des Meeresbodens – aber auch Angaben zur Meeresverschmutzung sowie schifffahrtsrelevante Informationen zur Verkehrsinfrastruktur. Info: <http://gdi.bsh.de>

Auszüge aus dem Leistungskatalog des KYCD: Mitgliedsheft viermal im Jahr mit nautischen Informationen, aktuellen Nachrichten und Clubinfos; aktuelle Hafenhandbücher kostenlos; Infoschriften, Länderinformationen und Broschüren zu nautischen Themen; Seminarreisen, Praxistrainings und Lehrgänge; Fahrtenwettbewerb; Einkaufsvorteile bei den Partnern des KYCD, ...und das alles für nur 28 € im Jahr (38 € für Fahrtenskipper, die keinem anderen Segel- oder Motoryachtverein angehören). **Besuchen Sie uns im Internet: www.kycd.de – hier finden Sie zahlreiche Infos:** News aus der Branche; Downloads aller KYCD-Broschüren (Medizin, Länderinfo, Charterfibel, Technik, etc.) und wichtiger und interessanter Unterlagen; Seminarübersicht mit Terminen und Anmeldeformularen; Vorstellung der Partner, bei denen die KYCD-Mitglieder Produkte und Leistungen zu Sonderkonditionen erhalten.

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Neumühlen 21, 22763 Hamburg, Tel. 040/741 341 00, Fax 040/741 341 01, E-Mail: info@kycd.de, Internet: www.kycd.de. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag bis Mittwoch: 08.30 bis 11.30 Uhr, Donnerstag 08.30 bis 15.30 Uhr.



Anmeldung zur Mitgliedschaft

Name: _____
 Vorname: _____ Geb.-Datum: _____
 Straße: _____ PLZ, Ort: _____
 Telefon: _____ Fax: _____
 Mobil: _____ E-Mail: _____

- € 28,00 Jahresbeitrag
 Für Mitglieder eines Segel- oder Motoryachtvereins
 Ich bin Mitglied im: _____
 (bitte Vereinsnamen angeben)
- € 38,00 Jahresbeitrag
 Für Mitglieder, die keinem Segel- oder Motoryachtverein angehören
- Hiermit beauftrage ich den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag vom nachstehenden Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers: _____
 Name der Bank: _____
 BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

- Mein Fahrtgebiet:
 Binnen Ostsee Nordsee Mittelmeer Hochsee
 Ich bin Mitssegler Ich bin Charterer

- Ich besitze eine(n):
 Jolle Segelyacht Trimaran Katamaran
 Motorsegler Motorboot keine Yacht

Bootsdaten:
 Schiffsname: _____ Schiffstyp: _____
 Heimathafen: _____ Registriernummer: _____
 Rufzeichen: _____ Segel-Nr.: _____
 Länge: _____ Breite: _____
 Tiefgang: _____ Motor: _____
 Farbe Rumpf: _____ Farbe Aufbau: _____

Bitte einsenden an: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.
 Neumühlen 21 · 22763 Hamburg